

Jahresbericht 2018



Inhalt

Kurzportrait des Vereins JWG Eulach	5
Leitsätze und Wertvorstellungen des Vereins JWG Eulach	7
Team der JWG Eulach	10
Vorstand des Vereins JWG Eulach	12
Organigramm Verein JWG Eulach	13
Vorstandsbericht 2018	15
Bericht der Leitung	17
Bericht aus der Fachstelle Pädagogik	21
Bericht aus der BWG	23
Bergün 2018	25
Sommerlager 2018	27
Remo Largo:	
Ein renommierter Entwicklungsforscher zu Besuch in der JWG Eulach	29
Ehemaligentreffen	33
Zielüberprüfung 2018	39
Ziele 2019	40
Jahresrechnung 2018	41
Bilanz per 31. Dezember	41
Betriebsrechnung	42
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	43
Geldflussrechnung	44
Anhang zur Jahresrechnung 2018	45
1. Erläuterungen zur Bilanz	48
2. Erläuterungen zur Betriebsrechnung	50
3. Sonstige Erläuterungen	51
4. Leistungsbericht	52
Budget 2019	55
Revisionsbericht	56
Danksagungen	57



Kurzportrait des Vereins JWG Eulach

Die JWG Eulach ist eine sozialpädagogisch betreute Wohngemeinschaft mit einer 365-Tage/24-Stunden-Betreuung für eine Gruppe von acht Jugendlichen beiderlei Geschlechts. Die JWG Eulach nimmt Jugendliche aus der ganzen Schweiz auf. Das Aufnahmealter liegt zwischen 16 und 18 Jahren. Ergänzend zur sozialpädagogisch betreuten Wohngemeinschaft bietet der Verein JWG Eulach auch begleitetes Wohnen (BWG) an. Ab 2019 kommen Dienstleistungsangebote in der Familienpflege und sozialpädagogische Familienhilfe hinzu.

Hier eine Übersicht der bestehenden und ab 2019 neuen Angebote:

Sozialpädagogisches Jugendwohnen

- «JWG» vollbetreutes Wohnen
Wohnen mit sozialpädagogischer Betreuung über 365 Tage à 24 Stunden.
- «BWG» begleitetes Wohnen
Selbständiges Wohnen mit einer weiteren Mitbewohnerin oder einem weiteren Mitbewohner in einer externen Wohnung des Vereins JWG Eulach. Begleitung und Unterstützung durch eine/n für die BWG zuständige/n Sozialpädagogin/Sozialpädagogen. Pikettabdeckung durch die JWG Eulach.

Dienstleistungsangebot in der Familienpflege

- «DAF» Wohnen in einer Gastfamilie im In- und Ausland (Zusammenarbeit mit der therapeutischen Gastfamilie Pietragiolu in Korsika)

Sozialpädagogische Familienhilfe

- «SPF» Familienbegleitung
Ambulante Begleitung und Unterstützung der Familie durch eine Fachperson des Vereins JWG Eulach.
- «SPF» Einzelbegleitung
Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, welche selbstständig wohnen und punktuell eine bedarfsorientierte Unterstützung brauchen.
- «SPF» Care Leaver
Nachbetreuung und Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach Austritt aus der JWG/BWG.

Grundlage für alle Angebote des Vereins JWG Eulach bilden das Konzept der JWG Eulach und die bestehenden Vereinbarungen mit dem Kanton Zürich.

Geschäftsleitung:

Frau Johanna Salomon, salomon@jwg-eulach.ch

Frau Michaela Sommer, sommer@jwg-eulach.ch

Kontakt:

E-Mail: info@jwg-eulach.ch

Website: www.jwg-eulach.ch

Spendenkonto: PC 90-166141-9

Standort

Die JWG Eulach liegt in Winterthur-Wülflingen und ist von der Busstation «Lindenplatz» zu Fuss in drei Minuten erreichbar. Einkaufsmöglichkeiten und Schulen befinden sich in der unmittelbaren Umgebung. Die Jugendlichen wohnen zehn Bus-Minuten vom Hauptbahnhof Winterthur entfernt in einem 15-Zimmer-Haus mit grossem Garten.

Geschichte und Entwicklung

Die JWG Eulach ist im Januar 2004 auf Privatinitiative gegründet und gestartet worden. Der Verein JWG Eulach wurde als Trägerschaft für den Zusammenschluss zweier Pflegefamilien zu einer Wohngemeinschaft gegründet. Die Pflegefamilien nahmen bereits einzelne Jugendliche mit Entwicklungsschwierigkeiten auf und begleiteten sie in ihrer individuellen Entwicklung. Mit dem Auszug einer der Familien im Oktober 2008 wurde der Betrieb von fünf auf acht Plätze erweitert. Aufgrund grösserer Umbau- und Renovationspläne zog im August 2012 auch die zweite Familie aus, damit nach dem Umbau mehr Platz für die Jugendlichen und den gesamten Betrieb gewährleistet werden konnte. Durch die Anstellung von qualifizierten Fachkräften ist gewährleistet, dass das sozialpädagogische Handeln dem heutigen Standard entspricht.

Trägerschaft

Seit dem 9. April 2004 ist die JWG Eulach ein selbstständiger Verein, als eigenständiges Unternehmen tätig und seit 2012 im Handelsregister eingetragen.

Kantons- und Bundesbewilligung

Die JWG Eulach besitzt die Betriebsbewilligung des Kantons Zürichs und des Bundes (Straf- und Massnahmenvollzug) und ist auf der IVSE-Liste erfasst.

Leitsätze und Wertvorstellungen des Vereins JWG Eulach

Grundhaltung

Die Arbeit der JWG Eulach ist geprägt durch die Achtung vor Anderen, vor sich selbst sowie dem verantwortungsvollen Umgang mit der Umwelt. Die JWG Eulach ist überzeugt, dass alle Menschen über einen Wachstumswillen und ein Potenzial zur Selbstentfaltung verfügen. Alle Menschen haben eigene Ressourcen, Potenziale und Stärken, die sie selbst nutzen können.

Leitsätze

- Die JWG Eulach pflegt einen respektvollen Umgang mit Menschen aller Nationalitäten und Ethnien.
- Das humanistische Menschenbild steht im Mittelpunkt der Arbeit der JWG Eulach.
- Für die JWG Eulach gibt es für jedes Problem eine Lösung und verschiedene Wege können zu einer Perspektive führen.
- Die JWG Eulach bietet Gestaltungs- und Handlungsspielraum für eine optimale Persönlichkeitsentwicklung.
- Die JWG Eulach fördert die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.
- Die JWG Eulach unterstützt die Auseinandersetzung mit sozialen, kulturellen und politischen Themen.
- Die JWG Eulach versteht sich als lernende Organisation und arbeitet nach dem Modell der Lösungsorientierung.
- Die JWG Eulach versteht unter Kommunikation eine zentrale Funktion des Verstehens und Zusammenlebens.

Werte in der pädagogischen Arbeit

Nachfolgend aufgeführte Werte, abgeleitet aus den Überzeugungen des Vereins und der Berücksichtigung der Rechte für Kinder und Jugendliche (UN-Konvention über die Rechte des Kindes), bilden die Basis für die Arbeit der JWG Eulach.

Die JWG Eulach ist überzeugt, dass jeder Mensch wertvoll und entwicklungsfähig ist. Die JWG Eulach bietet Raum zur Entfaltung sowie zur Entwicklung einer eigenen Persönlichkeit und einer grösstmöglichen Selbständigkeit.

Die JWG Eulach fördert ihre Klientel ganzheitlich. Es wird ihr ermöglicht, ihre individuellen Fähigkeiten zu entdecken.

Für die Entwicklung der Jugendlichen ist die JWG Eulach bestrebt, klare Abläufe, Regeln und Rituale zu bieten. Die Jugendlichen sollen sich in der Wohngruppe geborgen und verstanden fühlen und über Sicherheit und Vertrauen ein positiv-flexibles Selbstkonzept entwickeln können.

Die JWG Eulach legt grossen Wert auf Beziehungen (Familie, Gleichgesinnte, Hilfspersonen).

Lösungsorientierter Ansatz (LOA) in der JWG Eulach

Der Verein JWG Eulach arbeitet nach dem lösungsorientierten Ansatz (LOA) und geht davon aus, dass es hilfreicher ist, sich in herausfordernden Situationen auf Wünsche, Ziele und Ressourcen zu fokussieren anstatt in der Problemanalyse zu verharren. Der Blick weg von den Problemen hin zu den Lösungen ermöglicht hoffnungsvolle neue Perspektiven. Im sozialpädagogischen Alltag und in der Gesprächsführung hat sich der lösungsorientierte Ansatz vertieft und in der Grundhaltung verankert.

Ziel

Das Ziel der Betreuung im Wohnbereich ist, dass die Jugendlichen im Umgang mit ihren Mitmenschen Achtung, Respekt, Verantwortung für sich selber sowie für Andere aufbringen und erlernen. Dadurch können sie ihr Leben mit einer grösstmöglichen Autonomie meistern.

Der Verein JWG Eulach verfolgt das Ziel, die ihm anvertrauten jungen Menschen und Familien zu unterstützen und zu befähigen, ihr Leben möglichst ohne fremde Unterstützung, selbstbestimmt und innerhalb anerkannter sozialer Normen zu gestalten.



***Nichts überzeugt einen Menschen mehr
als eine Lösung,
die er selbst gefunden hat!***

Paul Watzlawick

***Haben Sie schon mal
einem Apfel befohlen,
reif zu sein?***

Unbekannt

***Krise kann ein produktiver Zustand sein.
Man muss ihr nur den
Beigeschmack der Katastrophe nehmen.***

Max Frisch

Team der JWG Eulach

Leitung



Johanna Salomon-Hochholdinginger

Sozialpädagogin HF,
Institutionsleitung
Co-Leitung



Michaela Sommer-Homberger

Co-Leitung,
Verantwortung BWG

Team



Lars Mullis

Sozialpädagoge FH,
Verantwortung BWG,
Fachstelle Pädagogik,
LOA-Trainer



Monika Kunz

Sozialpädagogin HF,
Praxisanleitung



Roman Schatzmann

Sozialpädagoge FH



Marius Ulrich

Sozialpädagoge HF



Odilia Urfer

Sozialpädagogin HF



AnnaLena Oertle

Sozialpädagogin FH



Ilaria Gandossi

Sozialpädagogin FH,
Verantwortung SPF/DAF



Beat Wirz

Hauswirtschaft,
sozialpädagogische
Betreuung



Rafael Eskenazi

Sozialpädagoge
in Ausbildung



Reto Meier

Praktikant

Vorstand des Vereins JWG Eulach



Andreas Daurù

Präsident



Christine Erlach

Vizepräsidentin



Cornelia Ott

Beisitzerin



Evelyn Ammann

Beisitzerin



Felix Wiedler

Aktuar



Alena Juric

Kassiererin

Revision



Renox GmbH
Renate Ochs

Dipl. Expertin in Rechnungslegung und Controlling
zugelassene Revisorin

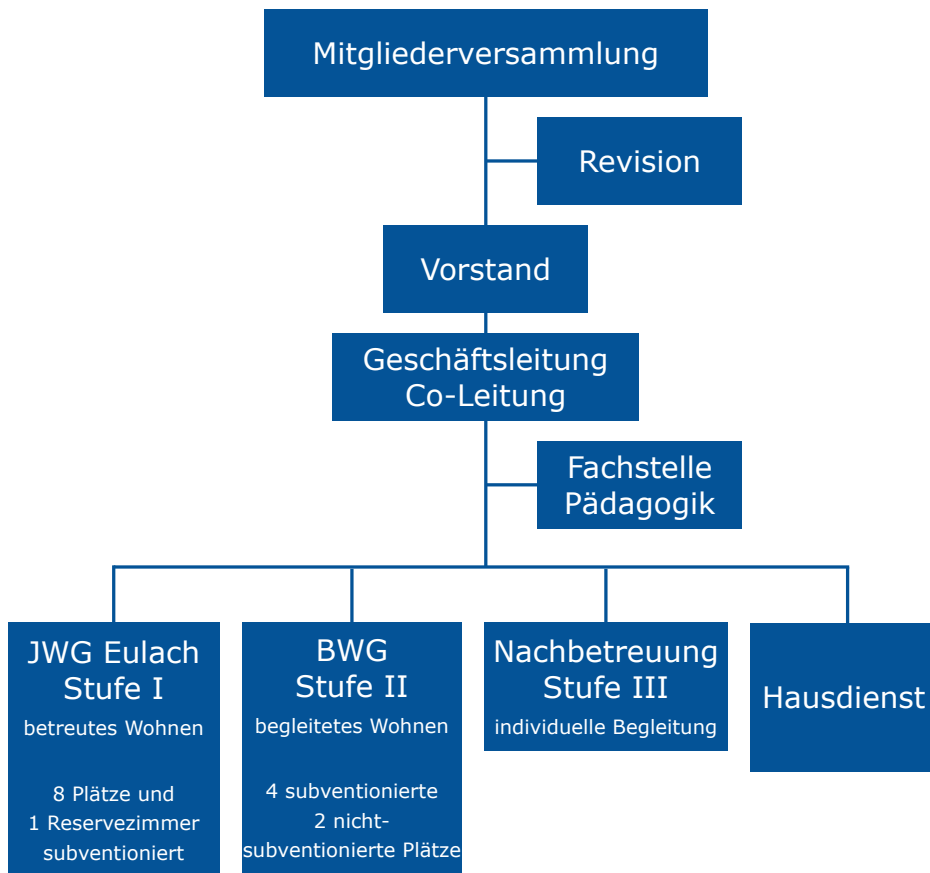
Buchhaltung



Alena Juric

lic.eoc.publ / MA UZH
Expertin Swiss GAAP FER

Organigramm Verein JWG Eulach



***Das Potenzial der Raupe kann nicht
mit Flugstunden erreicht werden,
sondern nur durch die Entwicklung
zum Schmetterling.***

Unbekannt

Vorstandsbericht 2018

Die JWG ist vorbereitet!

Wir Menschen sind alle unterschiedlich geprägt, haben unterschiedliche Vorstellungen, Erwartungen und Bedürfnisse im und an das Leben. Dies zeigt sich insbesondere auch dann, wenn wir in eine Krise geraten: Wir suchen in solchen Situationen die für unsere Persönlichkeit best passende Unterstützung und Lösung, um aus der Krise heraus zu finden. Es ist äusserst wichtig, dass eine erfolgreiche Unterstützung individuell auf uns zugeschnitten und die Art, die Dauer und die Beziehung eines eventuellen Helfernetzes für uns passend ist.

Dies ist gerade auch bei jungen Menschen so. Sie sind zudem meistens noch in einer Entwicklungsphase, und in einer Krisensituation ist für Jugendliche eine lösungsorientierte und auf ihre Möglichkeiten, Ressourcen und Lebenssituation angepasste Unterstützung erst recht von grosser Bedeutung.

Dies ist jedoch nicht immer einfach und braucht von Seiten der Betreuungspersonen und der Institution Kraft, Mut und nicht zuletzt auch Kreativität. Genau diese Art von Unterstützung der Jugendlichen hat die JWG Eulach im vergangenen Jahr 2018 wieder sehr eindrücklich erbracht.

Es braucht neben einer solchen direkten Betreuung durch die JWG Eulach aber auch das erweiterte Helfernetz, welches mitzieht: Behörden, Schule/ Ausbildung, Eltern und eventuell weitere Institutionen und Partner. Die JWG Eulach ist eine Meisterin darin, auf der Suche nach der bestmöglichen, individuellen Unterstützung für die oder den jeweilige*n Jugendliche*n die Zusammenarbeit mit allen involvierte Stellen zu suchen, diese an einen Tisch zu bringen und eben kreative und mutige Lösungen in Angriff zu nehmen. Es war schön, im vergangenen Jahr immer wieder mitzuerleben, wie diese Art von Unterstützung möglich ist. Insbesondere aufgrund des unermüdlichen Einsatzes und Willens der Mitarbeiter*innen und der Leitung der JWG Eulach, welche stets die lösungsorientierte Haltung vor Augen hat und diese konsequent verfolgt.

Das neue Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG) verfolgt eine ähnliche Richtung. Nach über 50 Jahren ist es wichtig und richtig, eine neue, progressive und zeitgemässe Gesetzgebung für die Betreuung von Jugendlichen zu erlassen. Die JWG Eulach hat sich schon in einer frühen Phase mit dem neuen KJG auseinandergesetzt, und im vergangenen Jahr hat sich die Leitung zusammen mit dem Vorstand auch bereits einige Gedanken bezüglich neuen Chancen und Konsequenzen für die JWG Eulach und deren Angebote gemacht. Wir sehen gerade im Bereich der sogenannten Dienstleistungsangebote in der Familienpflege (DAF) grosses Potential für die JWG Eulach: Beispielsweise die sozialpädagogische Begleitung von Familien oder ein individuelles Coaching der Jugendlichen sind Aufgaben, welche der JWG Eulach auch bis anhin nicht fremd waren und genau in die eingangs erwähnte, zugeschnittene Betreuung von Jugendlichen in der Krise passt. Die JWG Eulach ist vorbereitet und freut sich, in diesem Jahr neue Herausforderungen und Konzeptarbeiten in Angriff zu nehmen!

Die Vorstandsarbeit im 2018

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr an insgesamt 4 Sitzungen inklusiv Mitgliederversammlung getroffen und wie immer intensiv und engagiert über die aktuelle Arbeit und Pläne der JWG Eulach diskutiert.

Insbesondere an der Retraite im November des vergangenen Jahres haben wir erneut mit externer Begleitung die Zukunftsplanung der JWG Eulach angeschaut und diskutiert. Hier waren insbesondere zukünftige Angebote der JWG Eulach und in diesem Zusammenhang auch die Rahmenbedingungen des erwähnten neuen KJG Thema.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals insbesondere bei der Leitung und dem Vorstand für die äusserst engagierte und gute Zusammenarbeit bedanken!

Andreas Daurù, Präsident

***Es ist nicht falsch,
wenn Dinge ihre Zeit brauchen.***

Linus Pauling



Bericht der Leitung

Leitung

Um den lösungsorientierten Ansatz auf allen Ebenen zu vertiefen, haben wir uns entschieden, als Co-Leitung eine Weiterbildung in «LOA für Führungskräfte» zu besuchen. Gemeinsam haben wir uns mit der Führungsrolle und unserem Führungsstil intensiv auseinandergesetzt. Es wurde uns bewusst, wie wichtig die gemeinsame Auseinandersetzung und Weiterentwicklung auch auf unserer Führungsebene ist.

Im Betriebsalltag investierten wir im letzten Jahr Zeit für die Vertiefung vorhandener Abläufe und Strukturen, was im Team wie auch bei den Jugendlichen zu mehr Klarheit im Alltag führte. In enger Zusammenarbeit mit Roman Schatzmann, sozialpädagogischer Mitarbeiter, wurde dazu ein Handbuch mit internen Abläufen und Reglementen erarbeitet.

Personal

Das Team setzt sich aus langjährigen Mitarbeitenden zusammen, was sich positiv auf das Arbeitsklima und die Zusammenarbeit in der JWG Eulach auswirkt. Dies zeigt sich auch daran, dass ehemalige Mitarbeitende gerne wieder zurückkommen. So konnte zum Beispiel AnnaLena Oertle für die Mutterschaftsvertretung und den unbezahlten Mutterschaftsurlaub von Ilaria Gandossi gewonnen werden, was die Einarbeitungszeit verkürzte.

Neu ab 2018 hat uns das AJB einen Praktikumsplatz zugesprochen. Die Auswahl der/des Praktikanten und die Begleitung wurden mit dem Team gut vorbereitet. So konnten wir im Sommer 2018 Reto Meier als Praktikanten im

Team begrüßen. Er macht die Ausbildung zum Sozialpädagogen an der BFF Bern und absolviert das einjährige Praktikum in der JWG Eulach.

Glückwunsch

Zur Geburt gratulieren wir Ilaria Gandossi und Marius Ulrich. Wir wünschen den frischgebackenen Eltern alles Gute und den Babies einen guten Lebensstart.

Aushilfspool

Um das Team bei Engpässen und Krankheitsausfällen zu entlasten, entschlossen wir uns einen Aushilfspool aufzubauen. So heissen wir Nelia Rüegg, Dina Bucher, Ting Tsi und Ursula Kiener als Mitarbeiterinnen im Aushilfspool willkommen. Als absoluter «Notnagel» bleibt uns der ehemalige Praktikant und Mitarbeiter Matthias Müntener erhalten. Es wurden intern 20 Stellenprozente vom Team an den Aushilfspool abgegeben, so dass sich diese Mitarbeitenden gut einarbeiten konnten und in einer gewissen Regelmässigkeit im Dienstplan eingeteilt waren. Dies ermöglichte die Beziehungsaufnahme zu den Jugendlichen.

Dienstaltersgeschenke

5 Jahre Jubiläum feierte im Jahr 2018 Lars Mullis. Herzlichen Dank.

Supervision

Seit 10 Jahren begleiteten uns Marianne und Kaspar Bäschlin als Supervisorinnen. Über ein Jahr durften wir als ganzes Team bei ihnen eine Einführung im Lösungsorientierten Ansatz besuchen. Darüber hinaus boten sie sowohl für Teammitglieder wie auch für Jugendliche Einzelberatungen an. Sie begleiteten die JWG Eulach mit einem grossen Engagement und halfen mit, das Klima, die Grundhaltung und die Arbeitsweise in der JWG Eulach zu prägen. Ihr «Dasein» gab uns Sicherheit, ihre Impulse regten zur Weiterentwicklung an, ihre Fragen halfen uns, unsere Arbeit und unsere Handlungen im Alltag zu reflektieren. Weiterhin werden wir als Leitung bei Fragen zu ihnen in die Beratung gehen. Das Team wird ab 2019 durch eine neue Supervisionsstelle begleitet.

Wir danken Marianne und Kaspar Bäschlin von ganzem Herzen für die jahrelange wertvolle Begleitung und Unterstützung.

Weiterbildungen

- Lars Mullis
startete den 4-jährigen MAS «Grundlagen der systemisch-lösungsorientierten Kurzzeitberatung» an der FH Olten.
- Ilaria Gandossi
absolvierte den CAS «Sozialpädagogische Familienbegleitung» an der FHS St. Gallen.

- Drehtage
das Team konnte verschiedene Vorträge und Workshops der Drehtage des ZLB (Zentrum für lösungsorientierte Beratung) in Winterthur besuchen.

Input Remo Largo

Es freute uns, dass Remo Largo einen Tag bei uns im Team war und Fragen zum Thema ADS/ADHS beantwortete. Wir nahmen wertvolle Inputs zu diesem Thema mit und danken ihm von ganzem Herzen für seinen Besuch. Ein Einblick zum Treffen mit Remo Largo ist im Jahresbericht zu finden.

Strategische Weiterentwicklung in der JWG Eulach ab 2019

In einer Retraite mit dem Vorstand und der Leitung wurden die strategischen Schritte für den Start der weiteren Angebote im ambulanten Setting in Zusammenarbeit mit Erich Gächter (Organisationsentwickler) ausgearbeitet. In diesem Zusammenhang wurden 40 Stellenprozente gesprochen. So werden neben den stationären Angebote der JWG Eulach (vollbetreut) und der BWG (teilbetreut) auch ambulante Settings angeboten. Der Verein JWG Eulach entschied, ab Januar 2019 folgende neue Dienstleistungen anzubieten:

- ***Dienstleistungsangebot in der Familienpflege (DAF)***

Der Verein JWG Eulach vermittelt in eine Pflegefamilie, welche die Auswahlkriterien erfüllt. Die Pflegefamilien und Jugendlichen werden während der Platzierungszeit durch die Mitarbeitenden begleitet und unterstützt. Das Dienstleistungsangebot in der Familienpflege (DAF) setzt sich wie folgt zusammen: Vermittlung und Begleitung von Pflegefamilien, «DAF» Wohnen in einer Gastfamilie im Inland, «DAF» Wohnen in der therapeutischen Gastfamilie Pietragiolu in Korsika (inkl. Beschulung/Arbeitstraining) und Weiterbildung von Pflegefamilien.

- ***Sozialpädagogische Familienhilfe (SPF)***

Die zusätzlichen Angebote in der sozialpädagogischen Familienhilfe ermöglichen auf unterschiedliche Bedürfnisse, Situationen und Notwendigkeiten zu reagieren und individuelle Unterstützungen anzubieten. Die sozialpädagogische Familienhilfe setzt sich wie folgt zusammen: «SPF» Familienbegleitung, «SPF» Einzelbegleitung: Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen und «SPF» Care Leaver (Nachbetreuung).

Vorstand

Wir schätzen es sehr zu wissen, dass unser Vorstand sich mit den Themen der JWG Eulach und der strategischen Weiterentwicklung auseinandersetzt und uns darin unterstützt. Die gemeinsamen Entscheidungen werden vom Vorstand mitgetragen, was uns als Leitung Vertrauen und Sicherheit gibt. Wir danken herzlich für die unentgeltliche Arbeit und die Zeit, welche der Vorstand der JWG Eulach schenkt.

Jugendliche

Wir sind immer wieder beeindruckt, welchen respektvollen Umgang die Jugendlichen untereinander pflegen. Dies lässt sich gut bei Ein- und Austritten, gemeinsamen Aktivitäten und schwierigen Situationen einzelner Jugendlichen beobachten.

Ehemaligentreff

Der diesjährige Ehemaligentreff wurde neu gestaltet und fand im Frühjahr 2018 statt. Wir als Gründerinnen haben alle Jugendlichen seit dem Start der JWG Eulach in irgendeiner Form begleitet. An diesem Treffen hat uns fasziniert, welche positiven Entwicklungen die Jugendlichen nach dem Austritt aus der JWG Eulach gemacht haben. Jugendliche, die sehr herausfordernd in der Begleitung waren, meldeten uns zurück, wie wichtig für sie die Zeit in der JWG Eulach gewesen war und wie die JWG-Zeit ihr Leben positiv prägte. Es hat uns sehr gefreut, alle diese Rückmeldungen nach so vielen Jahren nach dem Austritt zu erhalten.

Ein ausführlicher Bericht hierzu ist im Jahresbericht nachzulesen.

Allgemeine Tendenzen

Für uns ist feststellbar, dass der gesellschaftliche Druck auf die Jugendlichen, insbesondere in der Schule wie auch in der Ausbildung auf dem ersten Stellenmarkt, sehr hoch ist. Damit verbunden sind vermehrte Lehrabbrüche, was das Aufgleisen notfallmässiger Tagesstrukturen zur Folge hat. Häufig führt dies zu einer IV-Anmeldung mit der Hoffnung auf eine berufliche Erstintegration durch die IV. Die psychischen Belastungen der Jugendlichen machten zudem vermehrt einen Klinikaufenthalt nötig.

Gemeinsam mit den Jugendlichen, den Mitarbeitenden, dem Vorstand, den weiteren Institutionen, dem AJB und dem Bund ging ein erlebnisreiches Jahr 2018 zu Ende, und wir starten mit neuen Ideen und Visionen in das Jahr 2019.

An dieser Stelle danken wir allen für die gute Zusammenarbeit.

Co-Leitung
Johanna Salomon
Michaela Sommer

Bericht aus der Fachstelle Pädagogik

Im vergangenen Jahr wurden in der JWG Eulach zwei neue pädagogische Instrumente eingeführt und vertieft. Diese sollen im Sinne des lösungsorientierten Ansatzes den Austausch «auf Augenhöhe» mit den Jugendlichen unterstützen.

Haussitzung

An der Haussitzung kommen alle Bewohnenden und Mitarbeitenden der JWG Eulach zusammen. Die Teilnahme ist für alle obligatorisch und findet zweimal pro Jahr statt. Die Fachstelle Pädagogik ist für die Vorbereitung und Leitung der Sitzung zuständig. Es soll jeweils ein aktuelles Thema aufgegriffen und vertieft werden. Dabei kann es um ein JWG-spezifisches oder um ein gesamtgesellschaftliches Thema gehen. Die Haussitzung dient der Beziehungsbildung und dem Gruppenzusammenhalt. Die Sitzung wird durch ein gemeinsames Abendessen abgeschlossen.

Küchenziele

In der Küche sind Kärtchen aufgehängt, auf welchen die aktuellen Ziele der Jugendlichen und der Mitarbeitenden der JWG Eulach aufgelistet sind. Die Ziele sind nach verschiedenen Fragestellungen aufgeführt und formuliert. Einerseits dienen die Zielvereinbarungen als pädagogisches Instrument in der lösungsorientierten Entwicklungsbegleitung der Jugendlichen. Andererseits ermöglicht der öffentliche Ort einen unverbindlichen Austausch im Alltag auf allen Ebenen.

Mit dem regelmässigen Austausch und den gleichbleibenden Fragestellungen trainieren sich die Mitarbeitenden im lösungsorientierten Ansatz und der Zielausarbeitung, und die Jugendlichen werden den Fragestellungen gegenüber sensibilisiert und in ihrem Lösungsfindungsprozess unterstützt.

Lars Mullis

***Gegen Angriffe kann man sich wehren,
gegen Lob ist man machtlos.***

Sigmund Freud



***Jedes Verhalten resultiert aus
einer Wechselwirkung von Person
und Umwelt.***

Kurt Lewin

Bericht aus der BWG

Rückblickend hat sich die BWG im letzten Jahr in Bezug auf neue Abläufe stabilisiert, und die Zusammenarbeit im BWG Team (Michaela Sommer und Lars Mullis) funktioniert bereits optimal. Somit blicken wir auf ein «ruhiges» Jahr 2018 zurück.

Zu Beginn des Jahres trat eine junge Frau von ausserhalb der JWG Eulach in die BWG 3 ein. Ende des ersten Quartals verliess die junge Frau mit ihrem im Vorjahr geborenen Sohn die BWG 2 und zog in ihre erste Wohnung und in die Selbständigkeit. Sie wurde durch Michaela Sommer in Form einer Nachbetreuung weiterbegleitet. Der Platz konnte durch eine Jugendliche aus der JWG Eulach besetzt werden. Ein weiteres Zimmer in der BWG 2 blieb vorerst leer. Im Sommer bestand ein junger Mann der BWG 3 erfolgreich die Lehre als Detailhandelsverkäufer und fand eine Stelle in der gleichen Firma und eine Wohnung. Er wurde ebenfalls in die Selbständigkeit entlassen. Dieser Platz konnte vorerst nicht besetzt werden.

Dadurch entstand spätestens ab Mitte Jahr eine Unterbesetzung bei den nicht-subventionierten Plätzen, während die subventionierten Angebote voll ausgelastet waren. Durch die Unterbelegung in den nichtsubventionierten Plätzen, die Nachbetreuung der jungen Frau mit ihrem Sohn und die Entwicklung des DAF (Dienstleistungsangebot Familienhilfe), kamen neue Fragen und Ideen in Bezug auf das Angebot der BWG und der Nutzung der Räumlichkeiten auf. Mittlerweile hat sich die Unterbelegung der nichtsubventionierten Plätze in der BWG entspannt, und wir konnten auf das neue Jahr 2019 zwei junge Frauen aus der JWG Eulach begrüssen. Zudem wurde die Nachbetreuung der jungen Frau durch das DAF als SPF (Sozialpädagogische Familienbegleitung) weitergeführt.

Damit sind die Ideen jedoch nicht aus unseren Köpfen. Michaela Sommer und Lars Mullis warten nun die Entwicklung der weiteren Angebote der JWG Eulach ab, um die BWG möglichst flexibel auf die Bedürfnisse – insbesondere auf diese von den einweisenden Stellen – anzupassen. In diesem Sinne freuen wir uns gespannt auf das 2019!

Lars Mullis



Bergün 2018

Was wegen Neueintritten für die viele Jugendliche und für mich eine Premiere war, hat in der JWG Eulach Tradition: der jährliche Schlittelausflug nach Bergün. So hat am Morgen des 3. März 2018 eine mit Sandwiches und Spielkarten ausgerüstete Gruppe von sechs Jugendlichen und drei Betreuenden den SBB-Zug ins Bündnerland geentert. Bald schon überquerten wir mit der Albulabahn das Landwasserviadukt, und am Bahnhof «Bravuogn» (romanischer Name von Bergün) stiegen wir aus.

Nach dem Beziehen der Zimmer ging es ab auf die Rodelstrecke Preda-Bergün. Diese endet an einem Sessellift, welcher mit dem Schlitten nach oben führt zur Piste Nummer zwei: die schnellere und ruppige Darlux!

Viele Lacher und einige blaue Flecken später dunkelte es ein, und es sollte ein gemütlicher Abend werden. Bereits auf dem Weg zurück zur Pension trafen wir auf eine Guggenmusik und verweilten ein paar Takte. Nach dem feinen Abendessen und Dessert genehmigten sich alle gemeinsam einen Umtrunk an der Schneebar. Während eine Gruppe von Jugendlichen noch weiter um die Häuser zog, sind die Betreuer darauf zurück ins Zimmer.

Am nächsten Morgen gab es ein feines Frühstücksbuffet, um sich für den neuen Tag zu stärken. Die Zeit reichte für eine erneute Schlitteltour, bevor wir die Heimreise antraten.

Das atemberaubende Bergpanorama im Winterkleid ist ein Anblick, der die Seele erfreut. Durch die Aktivität und die Adrenalinausschüttung können die Teilnehmenden rasch Abstand vom Alltag gewinnen, und die rasanten Wettrennen im bezaubernden Bergpanorama bieten eine Plattform, um in einem anderen Kontext mit den Jugendlichen in Kontakt zu treten. Auch die Jugendlichen untereinander können sich durch das gemeinsame Erlebnis fernab vom Wohnalltag begegnen.

Rafael Eskenazi



Sommerlager 2018

Mit nur 30 Minuten Verspätung fuhren wir am Montag, dem 16. Juli 2018, los Richtung Ticino.

Bei der Tellsplatte gab es einen geschichtsträchtigen Verpflegungshalt mit musikalischer Untermalung, bevor wir uns Richtung Sommerferienstau vor dem Gotthard-Tunnel wagten.

Schweisstreibende und staubelastete Stunden später, kamen wir um ca. 17.00 Uhr oberhalb Orselina in unserem Lagerhaus an.

Das aktuelle JWG-Gruppen-Pärli kochte ein zwiebelloses Hörnli-Gehacktes mit Apfelmus und es schmeckte ausgezeichnet. Abgerundet wurde der Anreisetag mit einem Bananen-Nutella-Erdnussbutter-Dessert und einer Runde Monopoly, wie es sich für waschechte KapitalistInnen so gehört. ;)

Am zweiten Tag machten wir uns nach einem ausgiebigen Brunch auf den Weg an einen schönen Strandplatz an der Maggia. Viel Sonne, Badespass, Klippenspringen, Frisbee und Sonnenbaden beschäftigten uns den Nachmittag über. Am Abend liessen wir es uns in einem feinen Grotto mit Spare Ribs und allerhand anderer Köstlichkeiten gutgehen.

Der dritte Tag wurde vom Team geplant. Das Frühstück wurde etwas früher als am Vortag eingenommen. Danach fuhren wir in den hintersten Zipfel des Onsernonetals, um uns nach einer kurzen Wanderung in der alten Therme «Bagni di Craveggia» und am kühlen Fluss zu erfrischen und ein gegrilltes Zmittag einzunehmen. Der Abend war geprägt von einer vorzüglichen Lasagne à la Odilia und einer weiteren Runde Monopoly.

Am vierten Tag gab es aufgrund des vollgepackten Tagesprogramms schon um 8.00 Uhr Zmorgä. Im Nullkommanichts hatten die Jugendlichen ihre 20.- am Markt in Locarno verpulvert, und das Team hatte sich ein alkoholfreies Bier im Schatten gegönnt. Danach ging es nach Tenero ins öffentliche Strandbad, wo wir uns einen Fastfood-Zmittag einverleibten und danach einen Heidenspass auf dem Fun-Tube hatten – und den Nachmittag mit bädelen, lesen, schlafen und Stand-Up-Paddeln verbrachten.

Als Abschluss gingen wir am Abend schick im ortseigenen Grotto von Orselina essen.

Am nächsten Morgen hieß es bereits packen und zurück nach Winterthur.

Nach anfänglicher Unzufriedenheit einiger Jugendlichen über den schlechten Handyempfang und das fehlende WLAN-Netzwerk hat sich das Lager, wie schon etliche Jahre zuvor, zu einem gelungenen Gruppenerlebnis entwickelt, welches bestimmt in guter Erinnerung bleiben wird. Es ist uns gelungen, eine gute Balance zwischen partizipativer Planung zusammen mit den Jugendlichen und vorgegeben Strukturen zu halten.

Die Fotos von der Woche im Tessin sprechen für sich selbst!

Roman Schatzmann



Remo Largo: Ein renommierter Entwicklungsforscher zu Besuch in der JWG Eulach

Remo Largo wurde in Winterthur in der Schweiz geboren. Er studierte Medizin und Entwicklungspädiatrie in Zürich und Los Angeles. Ab 1978 leitete er die Abteilung Wachstum und Entwicklung des Kinderspitals Zürich und habilitierte 1981 in Kinderheilkunde. Sein Wissen und seine Erfahrungen fasste er u. a. in den Büchern «Babyjahre» (1993) und «Kinderjahre» (1999) zusammen. Sie sind zu Ratgebern vieler Eltern geworden und wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Der vielfach preisgekrönte Autor und Wissenschaftler achtet die Individualität des Kindes und warnt vor zu viel Förderwut: «Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.» Sein letztes Buch «Das passende Leben» befasst sich mit der Einzigartigkeit des Menschen.

(<https://www.swissmom.ch/kind/praktisches/geistige-entwicklung-und-sprache/interview-mit-remo-largo/>)

Remo Largo wurde zu uns ins Team eingeladen, da wir immer wieder Jugendliche mit einer ADS/ADHS-Symptomatik bei uns in der JWG Eulach haben und feststellten, dass diese uns im Alltag und in der Entwicklungsbegleitung herausfordern und die Zusammenarbeit eventuell eine Anpassung der Handlungsstrategien notwendig machten.

Wichtige Fragen für das Team waren:

- Wie können wir unsere Arbeit machen und unseren Auftrag wahrnehmen, trotz ADS/ADHS Symptomatik?
- Sind diese Kinder wirklich dermassen anders oder wird die Gesellschaft immer intoleranter? (Statt schwerer Krankheiten stehen heute zunehmend Schulprobleme im Fokus).
- Was brauchen die Jugendlichen mit ADS/ADHS, damit sie optimal gefördert werden, ihre Entwicklungsschritte wahrnehmen, ihre Ziele erreichen können?
- Wie können die Rahmenbedingungen der JWG Eulach eingefordert und von ihnen eingehalten werden? Das Einhalten der Strukturen, Regeln und Vereinbarungen fällt diesen Jugendlichen sichtlich schwerer.

ADS/ADHS

Remo Largo hat die Erfahrung gemacht, dass Betroffene deutlich mehr Themen und Aufgaben ablehnen als andere, aber durchaus eigene Interessensbereiche haben.

Interessant seien auch Begabungen. «Gelingt es diesen Jugendlichen sich in solchen Bereichen besser zu konzentrieren?», fragte jemand im Team.

Aufmerksamkeit hänge ja primär damit zusammen, wie fest man sich für etwas interessiert, erläutert Remo Largo. Psychiater sind oftmals gezwungen Diagnosen zu stellen, um die Betroffenen einer entsprechenden Behandlung zuführen zu können. Verstanden würden die Menschen dahinter deswegen aber nicht unbedingt besser. In Bezug auf die heutige Trenddiagnose ADHS

findet Remo Largo: «Die ADHS/ADS Diagnose sei oft wie ein Mülleimer, wo alle problembelasteten Kinder reingeworfen werden.» Remo Largo schätzt aus seiner Sicht echte ADHS/ADS Diagnosen auf gerade mal 1%. Der heutige Stand in der CH sei bei 10%, in der USA liegt er bei 30%.

Weiter führte Remo Largo aus, dass bei Kindern irgendwann oft auch die Frage nach Medikamenten komme.

Bei Kindern, welche die engen Diagnosekriterien von ADHS/ADS tatsächlich erfüllen, kann eine Medikation durchaus Sinn machen, wobei man sich bewusst sein müsse, dass das Medikament vor allem auch dem unmittelbaren Umfeld des Kindes hilft.

Die Diagnose passt nicht in unser Schulsystem. Die Kinder im Schulalter sind motorisch sehr aktiv und das dauernde Sitzen falle vielen schwer, auch wenn viele Kinder sich schlussendlich darauf einlassen können.

Kinder brauchen einen emotional abgesicherten Ort um zu leben und sich zu entfalten. Wenn das nicht gegeben ist, nützt auch keine Therapie.

Viele ADHS/ADS-Betroffene hätten weder ein Gefühl noch eine Vorstellung von Zeit. Das wird insbesondere auch dann schwierig, wenn es um Planung und Organisation geht. Ein Zeitgefühl zu entwickeln sei für Kinder eigentlich nur möglich, wenn man ihnen verständlich macht, was beispielsweise in einer halben Stunde erledigt werden kann.

Politik / Gesellschaft

- Jedes Kind ist ein Unikat, es wolle einfach so leben wie es ist. Da aber alle Kinder sehr verschieden sind, gelingt die Anpassung nicht allen. Den ganz unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen wird viel zu wenig Rechnung getragen. So wird nicht daran gedacht, dass in der Schweiz rund 10% der Bevölkerung nicht lesen und nicht rechnen können. Wir können uns vieles gar nicht vorstellen und gehen immer von unseren eigenen Bedürfnissen aus. Kommt dazu, dass jemand der nicht lesen kann, ein Problem hat. Jemand der nicht musikalisch ist, hat keines. Niemand käme auf die Idee, jemandem zu sagen, er müsse ein Instrument lernen. Ebenso gäbe es Kinder, welche die Mimik ihrer Mitmenschen perfekt deuten könnten, andere hingegen könnten dies gar nicht (1%). Auch die Bedürfnisse nach Geborgenheit von Kindern und Jugendlichen sei enorm unterschiedlich.
- Soziale Anerkennung beginnt bei Kleinkindern sehr früh. Der grösste Teil des Wohlbefindens hängt bei Jugendlichen davon ab. Fühlt sich jemand in der Gruppe nicht wohl, kann schwieriges Verhalten entstehen (z.B. Beissen).
- Wohlbefinden ist eine Frage von Sein oder Nichtsein. Es gibt auch Kinder und Jugendliche, die ihr ganzes Selbstbewusstsein aus dem Sport oder der Musik ziehen würden.

- Ebenso ist die Leistungsbereitschaft von Menschen nun mal enorm unterschiedlich. Gewisse Arbeiten machen die einen Menschen glücklich, wobei andere langfristig daran verzweifeln würden.
- Jeder Mensch braucht eine Zukunft, in welcher die eigenen Stärken gefragt sind. Muss jemand ein Leben führen, welches ihm gar nicht entspricht, geht es dem Betroffenen nicht gut. Suchtmittel wie Cannabis können da als Ausweg dienen.
- Auch der Umgang mit Geld ist bei vielen Menschen unterschiedlich.
- Empathie zeigen, sich in jemanden einzufühlen, sei nicht allen gleich gut möglich.

Ein hohes Mass an Fremdbestimmung, welche Kinder und Jugendliche vor allem auch in der Schule erleben, macht es für sie zusätzlich schwierig, den eigenen Willen zu erkennen und zu äussern. Es entsteht eine gewisse Trägheit. Im Extremfall machen die Kinder und Jugendlichen ab einem gewissen Punkt gar nichts mehr. Dies ist ein grosses gesellschaftliches Problem. Im beruflichen Leben wird dann wiederum erwartet, dass die jungen Menschen kreativ und initiativ sind.

Ein gutes Beispiel ist auch der Strafvollzug: Menschen im Gefängnis werden ausschliesslich fremdbestimmt. Sie kriegen ständig Anweisungen, was sein darf und was nicht. Nach der Entlassung fehlt diesen Menschen die Kompetenz, sich mit ihren Bedürfnissen und Freiheiten auseinander zu setzen und diese zu äussern.

Bezogen auf die relevanten Themen in der JWG Eulach sind folgende Aussagen und Erkenntnisse aus den Diskussionen mit Remo Largo für uns von Bedeutung:

- Langjähriger Fremdbestimmung, u.a. durch Institutionsaufenthalte, ist nur schwer beizukommen. Einige Jugendliche haben dann einfach genug von Vorgaben, wollen nichts mehr annehmen. Auf der Beziehungsebene zu arbeiten kann die Situation retten. Positive gemeinsame Erlebnisse mit Erziehungsberechtigten können hilfreich sein, um auch mal etwas Schönes abseits des Alltags zu erleben.
- Wahrnehmung ist immer eine Erfahrung und keine Haltung. Ein grosser Teil der Persönlichkeit lasse sich nicht ändern. Wenn jemand fahrig oder unaufmerksam sei, spiegle das jeweils die Situation und die Bedürfnisse der/des Betroffenen.
- Viele spezifische Defizite von Menschen sind in unserer Gesellschaft nicht «vorgesehen». Dabei müsste man immer genau wissen was das Problem sei. Die Gesellschaft möchte aber die Schwächen von Menschen nicht wahrhaben und sich auch nicht damit auseinandersetzen.
- Ein späterer Schulstart (z.B. 9 Uhr) wäre erwiesenermassen für die Lernleistung von Jugendlichen sehr hilfreich. Die Jugendlichen müssten auf-

grund eines schlafphysiologischen Phänomens später ins Bett gehen können und später aufstehen können.

- Druck aufsetzen für eine gelingende Integration sei meistens ein Trugschluss. Konsequenzen funktionierten bei Kindern noch gut, da diese nicht die Beziehung zu den Eltern gefährden wollen. Bei Jugendlichen werde es aber wegen der Ablösung von den Erwachsenen zunehmend schwierig.
- Ein wichtiger Aspekt für Jugendliche sei eine hoffnungsvolle Zukunft. Die Jugendlichen sagen oft «alles sei easy». Einsicht sei aber schwierig. Viele Jugendliche hätten diese nicht. Hilfeschreie sind nicht so, dass Kinder oder der Jugendliche kommen und um Hilfe bitten, sondern sie zeigen es oft durch herausfordernde Verhaltensweisen.
- Von einer/m Jugendlichen mit harter Geschichte im Rucksack zu erwarten sie/er nehme ihr Leben selbst in die Hand, sei nicht realistisch. Bei Jugendlichen aus geordneten Verhältnissen falle das einfach viel weniger auf.
- Die Grundlage jeder positiven Veränderungen sei eine tragfähige, vertrauensvolle Beziehung zur/zum Jugendlichen.

Wir danken Herrn Remo Largo herzlich für den Besuch in der JWG Eulach und die wertvollen Inputs, die wir von ihm zu diesem Thema erfahren durften und welche so in den Umgang der Jugendlichen im Arbeitsalltag einfließen können.

Marius Ulrich

Ehemaligentreffen

Die ehemaligen Jugendlichen wissen, dass die JWG Eulach stets ein offenes Ohr und eine offene Tür hat. Sie schauen immer mal wieder vorbei, sei es für einen Besuch, konkrete Unterstützung oder Lebensfragen. Schon seit ein paar Jahren werden die Ehemaligen am Sonntagnachmittag an der Wülflinger Dorfjet willkommen geheissen, um bei Essen und Trinken «Hallo» zu sagen und sich mit dem Team auszutauschen. Die JWG Eulach ist mit ihrer Festbeiz und dem Kulturprogramm nicht mehr aus der Dorfjet wegzudenken. Da aber alle Mitarbeitenden und Bewohnenden für ein gutes Gelingen fest mitanpacken müssen, blieb für einen Austausch mit den Ehemaligen jeweils fast keine Zeit übrig. An einem Teammorgen entstand die Idee, ein offizielles Ehemaligentreffen zu organisieren. Schnell liessen sich TeamerInnen für die Vorbereitung des Anlasses finden. Die Hauptgründe für das Organisieren des Anlasses waren das Wiedersehen, die Neugier, was aus den Jugendlichen – mittlerweile Erwachsenen – geworden ist, das Kennenlernen und der mögliche Austausch zwischen den aktuellen Bewohnenden und Ehemaligen, sowie direkte Rückmeldungen mit zeitlicher Distanz zum Aufenthalt für uns als Organisation.



Beim Austritt geben die Jugendlichen jeweils ihre neuen «Koordinaten» bekannt. Beim Versuch sie zu kontaktieren wurde schnell ersichtlich, dass die Ehemaligen am besten über die neuen Medien wie Facebook, Whatsapp, Instagram und Co. erreicht werden können. Odilia Urfer und Ilaria Gandossi kreierten daraufhin ein Facebook-Profil der JWG Eulach mit einer geschlossenen Gruppe speziell für Ehemalige. Auf der Suche nach ihnen stiessen sie auf viele Fotos und Beiträge, was sich positiv auf die Vorfriede auswirkte. Die Ehemaligen waren ebenfalls begeistert von der Kontaktaufnahme.

Der Anlass sollte in möglichst lockerer Atmosphäre stattfinden, dennoch war das Erarbeiten eines gewissen Outputs für die sozialpädagogische Arbeit ebenfalls ein Ziel von uns. Die Idee war es, Plakate mit Fragen zu gestalten, diese aufzuhängen und von den Ehemaligen im Verlauf des Abends beantworten zu lassen. Um Erinnerungen wachzurütteln, erstellte Ilaria Gandossi eine Foto-Diashow der letzten 10 Jahre, welche während des Anlasses in Endlosschleife laufen sollte.

Zu Beginn wussten wir noch nicht, wie viele der Ehemaligen teilnehmen würden. Im Vorfeld wurde vereinbart, dass der Anlass unabhängig von der Anzahl Anmeldungen durchgeführt würde. Die Reaktionen auf die Einladung des Anlasses waren höchst erfreulich. Viele haben sich gemeldet, auch wenn einige aufgrund der Ferien nicht teilnehmen konnten.

Am 27. April 2018 fand das Ehemaligentreffen statt. Nach und nach trudelten die 15 Teilnehmenden ein und mischten sich unter das Team und die jetzige Jugendgruppe. Das Programm sah wie folgt aus:

18.00 – 19.00 Uhr: Apéro mit Hausführung

19.00 – 20.00 Uhr: Abendessen

20.00 – 22.00 Uhr: Gemütliches Beisammensein

Die Hausführung wurde durch eine/n derzeitigen Bewohnenden durchgeführt. Interessant war, dass einige Ehemaligen im Haus vor dem Umbau im 2012 gewohnt haben. Erwähnenswert ist zudem, dass sogar Personen teilgenommen haben, die in der Anfangsphase der JWG Eulach hier gewohnt haben.

Beeindruckt hat das Team, dass die jetzigen Bewohnenden teilgenommen und einige gar mitgeholfen haben, den Anlass zu gestalten. Es kam während des Anlasses zu einer ganz natürlichen Durchmischung der Personen – Ehemalige, Bewohnende und MitarbeiterInnen – und es herrschte durch und durch gute Stimmung. Es wurde viel gelacht, auch über die Fotos, welche im Hintergrund liefen und zu Erinnerungen und Geschichten anregten. Uns beeindruckte zudem, dass ausschliesslich positiv über die Zeit in der JWG Eulach geredet wurde. Wir haben uns sehr über die Entwicklung der Einzelnen gefreut.

Nebst dem Wiedersehen und den interessanten Gesprächen über die Werdegänge der Ehemaligen war für uns als Team besonders spannend, die Antworten zu unseren Fragen zu lesen. Diese möchten wir den Lesenden des Jahresberichtes nicht vorenthalten:

Was sind Deine Gründe für die Teilnahme am Ehemaligentreff?

- Alle wiedersehen
- Odi
- Free Alk
- Bin immer gerne an JWG Eulach Veranstaltungen dabei
- Sie sind die Besten – Love JWG Eulach
- Free Food
- Die Leitung, meine alte Familie besuchen

Welche Unterstützung der JWG Eulach war für Dich hilfreich?

- Unterstützung in allen Lebensbereichen
- Erleben zu dürfen, eine Familie zu haben
- Hilfe beim Mutter-Sein und ganze Stabilität eines Lebens – danke
- Individualität, offene Gespräche, Interesse an der Geschichte der Jugendlichen
- Alles für ein selbständiges Leben

Welche Unterstützung hättest Du Dir von der JWG Eulach zusätzlich noch gewünscht?

- Für mich war diese Zeit die grösste Unterstützung in meiner Jugend! Macht weiter so! Es war perfekt!
- Weniger Heim, mehr Zuhause
- Schneller eingreifen, bei mir wurde zu spät reagiert
- Weniger Unterstützung anbieten und den Jugendlichen ihren eigenen Weg finden lassen





Was waren Deine Highlights während der JWG Eulach Zeit?

- Family und Gemeinschaft
- Tessin
- Rauchen auf dem Dach
- Sommerferien, besoffen beim Fest, mit Sozis einzelne und tiefgründige Gespräche
- Sonnenuntergang auf dem Dach mit gewissen Vorzügen
- Ferien in Sestri Levante mit der BWG! Jawohl! Mojito?!
- Familiär, menschlich, gute Leute, viel gelernt, beste Zeit meines Lebens
- Alles, mit allen Gesprächen führen, Lager, Grillieren und einfach eine schöne, manchmal auch stressige, Zeit zu verbringen.

Was möchtest Du dem jetzigen Team der JWG Eulach mitteilen?

- Tiptop! Bravo!
- Danke, dass ihr mir die Freiheit ermöglicht habt, die mir sonst niemand zugetraut hat.
- Ich setze auf euch.
- Ihr wart sehr tolle Pflagemamis! Ich finde euch super. Danke für eure Geduld.
- Es war die beste Zeit in der JWG Eulach. Danke für die Unterstützung.
- Bleibt mit Herzblut dabei wie bisher. Ihr seid alle mega super toll.
- Die individuelle Erziehung und Wegleitung beibehalten. JWG Eulach bleiben, nicht Heim!

Was möchtest Du den jetzigen Jugendlichen der JWG Eulach mitteilen?

- Keep on going
- Ohne Drogen könnt ihr die Welt erobern
- Live your life
- Es ist wundervoll hier wohnen zu dürfen! Schätzeds!
- Mehr Respekt gegenüber des Hauses
- Fragt euch, wie die JWG Eulach entstanden ist?!
- Nehmt die Gespräche ernst, nutzt eure Chance. Respektiert die Sozis, auch sie sind nur Menschen und haben ihre Höhen und Tiefen erlebt. Lernt aus ihren Erfahrungen.
- Wenn ihr die grosse Chance nicht seht, könnt ihr das Kleine nicht entdecken.
- Geht euren Weg, denn der Weg ist das Ziel! Lebt und genießt jeden Tag als wäre es eurer letzter. Schätzt eure Betreuer, was sie für euch tun wird nicht jedermann für euch tun.

Anhand dieser Antworten erstellte Odilia Urfer einen Fragebogen für das Team. In diesem Fragebogen wurde ermittelt, inwiefern die Rückmeldungen der Ehemaligen für unsere tägliche Arbeit als Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen relevant sein könnten. Einige Antworten bestätigten die grundsätzliche Haltung der JWG Eulach, andere zeigten Perspektiven für Veränderungen auf.

Der Ehemaligentreff ermöglichte es, unsere Adressliste zu aktualisieren. Die Ehemaligen halfen gar mit, schwer auffindbare Ehemalige zu kontaktieren. Der Anlass war durch und durch ein grosser Erfolg. Wir würden uns darüber freuen, beim nächsten Mal noch mehr Gesichter zu sehen und den spannenden Geschichten aus ihrem Leben zu lauschen. Die Ehemaligen dürfen im 2020 selbstverständlich mit einer erneuten Einladung rechnen.

Odilia Urfer & Ilaria Gandossi



Zielüberprüfung 2018

- 1. Neue pädagogische Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung einer optimalen Entwicklung bei den Jugendlichen sind mit dem gesamten Team erarbeitet.**

Wie gehen wir im Team mit Situationen um, wenn Jugendliche in der Entwicklung anstatt Fortschritte Rückschritte machen? Wann ist eine Krise bei den Jugendlichen gemeinsam zu bewältigen, und wann ist ein Austritt für die Entwicklung sinnvoller? Wo ist die Grenze? Diese Auseinandersetzung und die damit verbundenen Handlungsmöglichkeiten wollten wir als Jahresziel mit dem Team erarbeiten.

Dazu haben wir uns in der Leitung und im Team viele Gedanken gemacht, neue Abläufe und interne Reglemente mit Unterstützung ausgearbeitet, das Qualitätsmanagement überarbeitet und die Interventionsmöglichkeiten ergänzt.

Mit dem erweiterten Interventionsmodell wurden Gesprächsgefäße in Rahmen-/Klärungs-/Krisengespräche definiert und deren Ablauf beschrieben. Dies gab für das gesamte Team mehr Klarheit in der Struktur, half zu effizientem Agieren anstelle von Reagieren und zeigt klare Handlungsabläufe bei Regelübertritten und in schwierigen Situationen auf.

- 2. Die Bewilligung für Vermittlungstätigkeiten im Bereich von DAF (Dienstleistungsangebote im Familienbegleitung) ist erteilt.**

Nach intensivem Ausarbeiten des Konzeptes für Dienstleistungsangebote in der Familienpflege erhielten wir Ende Jahr 2018 die langersehnte Bewilligung.

- 3. Die Zusammenarbeit zwischen der JWG Eulach und dem therapeutischen Hof Pietragiolu in Korsika und die Begleitungen von Jugendlichen durch die JWG Eulach wird durchgeführt.**

Dieses Ziel wurde bis Ende Jahr 2018 noch nicht erreicht, da die Bewilligung für die Vermittlung von Jugendlichen in Pflegefamilien im Ausland noch vom AJB geprüft wird.

Ziele 2019

Ab Januar 2019 starten wir neu mit ambulanten nichtsubventionierten Angeboten in der Familienpflege. Dazu hat der Vorstand Stellenprocente gesprochen, damit der Aufbau von neuen Angeboten möglich ist.

Daraus ergeben sich folgende Ziele für 2019:

- **Die ambulanten Angebote wie DAF (Dienstleistungsangebot in der Familienpflege) und SPF (Sozialpädagogische Familienhilfe) sind etabliert.**
- **Die JWG Eulach (vollbetreut) und die BWG (teilbetreut) bleiben – trotz Erweiterung zusätzlicher Angebote – stabil.**
- **Die finanzielle Sicherstellung der nichtsubventionierten Angebote ist gegeben und klar abgegrenzt zu den subventionierten Angeboten.**
- **Eine neue, übersichtliche Software für alle Programme ist installiert.**

Co-Leitung

Johanna Salomon und Michaela Sommer

Jahresrechnung 2018

Bilanz per 31. Dezember

(in Schweizer Franken)

	vgl. Anhang	2018	%	2017	%
Aktiven	1				
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		631'908		591'344	
Forderungen gegenüber Betreuten		28'980		100'780	
Delkredere		-2'900		-10'700	
Sonstige Forderungen		-9'287		663	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		0		0	
		648'701	42	682'087	43
Anlagevermögen					
Gebäude JWG Eulach	1.1/1.2	406'837		427'179	
Gundstück	1.2	437'740		437'740	
Technische Einrichtungen		819		1'638	
Büro- und Betriebseinrichtungen		12'530		20'290	
Informatik- und Kommunikationssysteme	1.1	0		0	
Mieterkaution		12'515		12'514	
Anteilscheine GESEWO		10'000		10'000	
		880'441	58	909'360	57
Total Aktiven		1'529'142	100	1'591'447	100
Passiven					
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u Leistungen	1.3	0		478	
Sozialleistungen aus Besoldungswesen		13'851		6'123	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.3	13'893		10'991	
Kurzfristige Rückstellungen		111'415		166'218	
		139'159	9	183'811	12
Langfristige Verbindlichkeiten					
ZKB Hypothek	1.4	920'350		920'350	
Darlehen 2%		0		0	
Darlehen 0%		0		0	
		920'350	59	920'350	57
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)					
Fonds für Jugendliche (Notfallfonds)		48'489		50'166	
Fonds Erneuerung Mobiliar		53'000		53'000	
Fons für nichtsubventinierte Angebote	1.5	25'444		30'000	
		126'933	8	133'166	8
Organisationskapital					
Renovations- und Baufonds	1.5	50'000		50'000	
Freie Fonds		178'827		178'827	
Erarbeitetes freies Kapital	1.5	111'273		122'694	
Freie Spenden		2'600		2'600	
	1.5	342'700	22	354'121	22
Total Passiven		1'529'142	98	1'591'448	99

Betriebsrechnung

für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

	vgl. Anhang 2	2018	%	2017	%
Betriebsertrag					
Ertrag Kostgelder JWG		454'457		580'965	
Ertrag Kostgelder BWG		225'330		199'800	
Ertrag Kostgelder Notfall-und Tagesstruktur		0		0	
Mitgliederbeiträge		1'080		1'310	
Erträge aus Geldern der öffentlichen Hand	2.2	187'531		192'211	
Andere betriebliche Erträge		13'390		10'730	
Dienste für nicht subventionierte Plätze	2.1	16'065		29'800	
Ertrag Kostgelder JWG ausserkantonal		143'676		-2'691	
Beiträge Auslandplatzierung		0		98'310	
Ertrag Kostgelder BWG ausserkantonal		31'729		55'440	
IV Platzierung	2.1	105'956		48'730	
Nicht subventionierte Plätze	2.1	87'320		113'238	
Debitorenverluste		7'800		0	
		1'274'335	100	1'327'843	100
Betriebsaufwand					
Personalaufwand	2.3	964'158		894'067	
Sachaufwand	2.4	271'280		337'649	
Abschreibungen		28'920		32'353	
		1'264'359	99	1'264'068	95
Betriebsergebnis		9'976	1	63'775	5
Finanzaufwand	2.5	25'952		25'779	
Finanzertrag	2.5	0		0	
Finanzergebnis		-25'952	-2	-25'779	-2
Übriger Aufwand		0		0	
Übriger Ertrag		0		0	
Übriges Ergebnis		0	0	0	0
Jahresergebnis vor Fondsveränderung	2.6	-15'976	-1	37'996	3
Fondszuweisungen					
Zuweisung an freie Fonds	1.5	0		0	
Zuweisung Renovations-Baufonds		0		-6'521	
Zuweisung an Fonds für Erneuerung Mobiliar (zweckgebunden)		0		0	
Zuweisung an Fonds für Jugendliche (zweckgebunden)		0		0	
Zuweisung an erarbeitetes freies Kapital		11'420		-1'475	
Zuweisung Fonds Spenden (zweckgebunden)		0		0	
Zuweisung Fonds nichtsubv. Angebote (zweckgebunden)		4'556		-30'000	
Fondsentnahmen					
Verwendung Renovations-Baufonds	1.5	0		0	
Verwendung Fonds für Jugendliche (zweckgebunden)		0		0	
Verwendung Fonds Spenden (zweckgebunden)		0		0	
		15'976		-37'996	
Jahresergebnis nach Fondsveränderung		0	0	0	0

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

(in Schweizer Franken)

	Anfangs-Zuweisungen best.	(extern)	Verwendung (extern)	Fondstransfer (intern)	Endbest.
2018					2018
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Freie Fonds					
Renovations- und Baufonds	50'000	0			50'000
Freie Spenden	2'600	0			2'600
Freie Fonds	178'827	0			178'827
Total freie Fonds	231'427	0	0	0	231'427
Erarbeitetes freies Kapital					
Gewinnvortrag	108'621				108'621
Jahresergebnis	14'073	-11'420	0	0	2'653
	122'694	-11'420	0	0	111'274
Total Organisationskapital	354'121	-11'420	0	0	342'701
Mittel aus Fondskapital					
Fonds für Jugendliche (Notfallfonds)	50'166	0	0	-1'677	48'489
Erneuerung Mobiliar	53'000	0	0	0	53'000
Zweckgebundene Spenden	0	0	0	0	0
Fonds für nichtsubventionierte Angebote	30'000	-4'556	0	0	25'444
Total zweckgebundene Fonds	133'166	-4'556	0	-1'677	126'933
2017					
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Freie Fonds					
Renovations- und Baufonds	43'479	6'521			50'000
Freie Spenden	2'600	0			2'600
Freie Fonds	178'827	0			178'827
Total freie Fonds	224'906	6'521	0	0	231'427
Erarbeitetes freies Kapital					
Gewinnvortrag	108'621				108'621
Jahresergebnis	12'598	1'475	0	0	14'073
	121'219	1'475	0	0	122'694
Total Organisationskapital	346'125	7'996	0	0	354'121
Mittel aus Fondskapital					
Fonds für Jugendliche (Notfallfonds)	53'125	0	0	-2'959	50'166
Erneuerung Mobiliar	45'000	8'000	0	0	53'000
Zweckgebundene Spenden	0	0	0	0	0
Fonds für nichtsubventionierte Angebote	0	30'000	0	0	30'000
Total zweckgebundene Fonds	98'125	38'000	0	-2'959	133'166

Geldflussrechnung

(in Schweizer Franken)

	2018	2017
Jahresergebnis nach Fondsveränderung	0	0
Abschreibungen	28'920	32'353
Zu-/Abnahme Forderungen gegenüber Betreuten	71'800	54'364
Zu-/Abnahme Sonstige Forderungen	9'950	-4'117
Zu-/Abnahme Delkredere	-7'800	-3'678
Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	0	2'000
Zu-/Abnahme Kreditoren	-478	0
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	2'902	-53'229
Zu-/Abnahme sonstige Verbindlichkeiten	-47'076	78'838
Einlage Fonds	-15'976	45'996
Entnahme Fonds	-1'677	-2'959
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	40'566	149'568
Investitionen Grundstück	0	0
Investition Gebäude JWG Eulach	0	0
Mietkaution	-1	3'015
Investition Betriebseinrichtung	0	0
Investition EDV und IT		
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1	3'015
Zu-/Abnahme langfristige Verbindlichkeiten	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Rundungsdifferenz	-1	-1
Abnahme-/Zunahme flüssige Mittel	40'564	152'582
Bestand flüssige Mittel per 01.01.	591'344	438'761
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	631'908	591'344

Anhang zur Jahresrechnung 2018

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der JWG Eulach, sozialpädagogische Jugendwohngemeinschaft, erfolgt nach dem Konzept der schweizerischen Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach dem Grundsatz der True and Fair View für deren Erstellung insbesondere die Kern-FER und Swiss GAAP FER 21 eingehalten werden.

Verbindungen zu nahestehenden Personen und Organisationen

Seit 2004 ist JWG Eulach ein gemeinnütziger, politisch und religiös neutraler Verein und als eigenständiges, privatrechtliches Unternehmen tätig. Der Verein strebt keinen Gewinn an und ist steuerbefreit. Der Vorstand des Vereins arbeitet ehrenamtlich. Da weder Tochtergesellschaften noch aktive Partnerinstitute bestehen ist keine Konzernrechnung bzw. Konsolidierung zu erstellen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Die Bewertung der Aktiven und Passiven richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung und erfolgt innerhalb der einzelnen Bilanzpositionen einheitlich.

Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert unter Abzug allfälliger notwendiger Wertebeeinträchtigung bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Bewertung dieses Postens erfolgt zu Nominalwerten und beinhaltet Zahlungen für Aufwendungen des Folgejahres, welche bereits im aktuellen Jahr geleistet werden.

Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsgrenze orientiert sich an den IVSE-Richtlinien LAKORE und beträgt für mobile Sachanlagen, Fahrzeuge, Informatik- und Kommunikationssysteme CHF 3'000. Die immobilien Sachanlagen werden ab einem Wert von CHF 50'000 aktiviert. Bei Anschaffung von Massengütern ist der Gesamtbetrag für die Aktivierung massgebend. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Immobile Sachanlagen	25 Jahre
Mobilien	5 Jahre
Maschinen	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Informatik- und Kommunikationssysteme	3 Jahre
Land	keine Abschreibung

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen/Projekten

Da die von der JWG erbrachten Dienstleistungen direkt an öffentliche Ämter erbracht werden und die Aufwendungen dementsprechend direkt anfallen, entstehen keine Abgrenzungen aus Projektbeiträgen, d.h. keine offenen Forderungen oder Verpflichtungen per Jahresende.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Sämtliche Verbindlichkeiten sind, sofern nicht anderes vermerkt ist, zum Nominalwert ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzung

Die Bewertung dieses Postens erfolgt zu Nominalwerten und beinhaltet Zahlungen für Aufwendungen des aktuellen Jahres, welche erst im Folgejahr geleistet werden.

Übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital

Das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital wird, sofern nichts anderes erwähnt, zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Fondskapital (zweckgebunden)

Diese Position gibt Rechenschaft über Mittel, welche auf einem bestimmten, klar definierten und zur Verwendung eingeschränkten Zweck vom Spender oder durch die Organisation selbst basieren. Die einschränkende Zweckbindung des Fonds ist das wichtigste Merkmal zur Abgrenzung gegenüber dem Organisationskapital.

Organisationskapital

Das Organisationskapital setzt sich aus Renovations- und Baufonds, freie Fonds, erarbeitetes freies Kapital und freie Spenden zusammen. Die Zuweisungen bzw. Entnahmen in den Fonds des Organisationskapitals werden zulasten der Betriebsrechnung vorgenommen.

Grundlagen der Rechnungslegung über die Veränderung des Kapitals
Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals führt die Bestände der Mittel bzw. Zuweisungen, Entnahmen und interne Fondstransfers aus Organisationskapital und dem Fondskapital auf.

Grundlagen der Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung beinhaltet Geldfluss aus Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode erstellt.

Angaben zum Verein

Verein JWG Eulach, sozialpädagogische Jugendwohngemeinschaft

Sitz 8408 Winterthur

Rechtsform Verein

Anzahl Vollzeitstellen <10

1. Erläuterungen zur Bilanz

(alle Beträge in CHF)

1.1 Sachanlagen

	Informatik-Grundstücke systeme		Bauten	Technische Einrich-Betriebsein- tungen richtungen	Büro- / richtungen	Total Sach- anlagen
Nettobetrag	0	437'740	427'179	1'638	20'290	886'847
Stand 1.1.2018						
Anschaffungswerte						
Stand 1.1.2018	25'780	437'740	1'687'366	4'628	48'795	2'204'309
Zugänge	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2018	25'780	437'740	1'687'366	4'628	48'795	
2'204'309						
Abschreibungen						
Stand 1.1.2018	-25'780	0	-1'260'187	-2'990	-28'505	-1'317'462
Planmässige Abschr.	0	0	-20'342	-818	-7'760	-28'920
Abgänge / Umgliederungen	0	0	0	0		0
Stand 31.12.2018	--25'780	0	-1'280'529	-3'809	-36'265	-1'346'383
Rundungsdifferenz						
Nettobetrag	0	437'740	406'837	819	12'530	857'927
Stand 31.12.2018						

	Informatik-Grundstücke systeme		Bauten	Technische Einrich-Betriebsein- tungen richtungen	Büro- / richtungen	Total Sach- anlagen
Nettobetrag	1'562	437'740	447'521	2'456	29'920	919'199
Stand 1.1.2017						
Anschaffungswerte						
Stand 1.1.2017	25'780	437'740	1'687'366	4'628	48'795	2'204'309
Zugänge	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2017	25'780	437'740	1'687'366	4'628	48'795	
2'204'309						
Abschreibungen						
Stand 1.1.2017	-24'217	0	-1'239'845	-2'172	-18'875	-1'285'109
Planmässige Abschr.	-1'562	0	-20'342	-818	-9'630	-32'353
Abgänge / Umgliederungen	0	0	0	0		0
Stand 31.12.2017	-25'779	0	-1'260'187	-2'990	-28'505	-1'317'461
Rundungsdifferenz	-1					
Nettobetrag	0	437'740	427'179	1'638	20'290	886'847
Stand 31.12.2017						

Im Berichtsjahr wurden keine Anschaffungen getätigt, welche über die vorgegebene Aktivierungsgrenze hinausgehen.

1.2 Aktiven zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten

Bilanzwert der Immobilien (nach Abschreibungen)	CHF 844'577.-
Schuldbriefsumme nominell verpfändet	CHF 1'450'000.-
Kreditsumme effektiv beansprucht	CHF 920'350.-

1.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Aufwendungen welche das Berichtsjahr betreffen, aber erst im Folgejahr geleistet werden, sind periodengerecht unter den Positionen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie passive Rechnungsabgrenzung vorzufinden.

1.4 Langfristige Verbindlichkeiten

Es besteht eine Festhypothek.

Hypothek (fest)	CHF 920'350.-
Total	CHF 920'350.-

1.5 Organisations- und Fondskapital

Im Berichtsjahr konnte der Verlust von CHF 15'975.94 in die verschiedenen Fonds zugewiesen werden.

2. Erläuterungen zur Betriebsrechnung

(alle Beträge in CHF)

2.1 Ertrag Nichtsubventionierte Angebote und 2 BWG Plätze

In der BWG sind sechs Plätze vom Kanton bewilligt. Davon sind aber nur vier Plätze beitragsberechtigt. Die restlichen zwei Plätze werden selbstfinanziert. Im Berichtsjahr konnten die Aufwendungen für nicht subventionierte Plätze durch Einnahmen aus Platzierungen in Sondersetting der Mutter-Kind Betreuung und IV Platzierung finanziert werden.

2.2 Ertrag Kostgelder öffentliche Hand

Die JWG Eulach erhielt im Berichtsjahr Subventionen des Bundes. Der Kanton hat für das Berichtsjahr die Beiträge in Form von Akontozahlungen geleistet. Die definitive Abrechnung für das Jahr 2018 wird im Folgejahr entstehen.

2.3 Personalaufwand

Der Personalaufwand ist gestiegen im Vergleich zum Vorjahr. Dies aufgrund der Anstellung für die nicht subventionierten Plätze und Aufbau neue Angebote. Wegen vermehrten Krankheitsausfällen wurde ein Pool für Aushilfs- Mitarbeitende aufgebaut, was den Personalaufwand auch erhöhte.

2.4 Sachaufwand

Im Berichtsjahr ist der Sachaufwand deutlich tiefer als im Vorjahr. Der Grund dafür findet sich in den Ausgaben für das Pilotprojekt Auslandplatzierungen. Das Pilotprojekt hat bis im Juli 2017 gedauert.

2.5 Finanzaufwand/Finanzertrag

Im Berichtsjahr sind unter Finanzaufwand die Bankspesen und die Hypothekarzinsen aufgeführt. Im Finanzertrag sind die Zinserträge dargestellt.

2.6 Jahresergebnis vor Fondsveränderung

Das Jahresergebnis vor Fondsveränderung beträgt CHF 15'975.94.

3. Sonstige Erläuterungen

(alle Beträge in CHF)

3.1 Administrativer Aufwand

Da die JWG Eulach die Dienstleistungen direkt an die Versorger erbringt, ergibt sich kein administrativer Aufwand für die Projektfindung und -Abwicklung.

3.2 Unentgeltliche Leistungen

Im Berichtsjahr arbeitet der Vorstand des Vereines ehrenamtlich. Der Vorstand trifft sich zwischen 4-8 Mal im Jahr für Vorstandssitzungen und übernimmt zusätzlich einen Tag Betreuung der Jugendlichen, der sogenannte Göttitag. Dies ermöglicht dem Team der JWG Eulach, einen Ausflug bzw. Teamtag mit dem gesamten Team durchführen zu können.

3.3 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Berichtsjahr gibt es keine Transaktionen mit nahestehenden Personen.

3.4 Eventualverpflichtungen

Es sind keine Eventualverpflichtungen vorhanden.

3.5 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind bis dato keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2018 wesentlich beeinflussen können.

3.6 Risikobeurteilung

Der Vorstand hat im Berichtsjahr periodische Auswertungen anhand wesentlicher Kennzahlen vorgenommen. Als wesentliche Kennzahlen werden für die JWG Eulach folgende Punkte definiert:

- Auslastung und Plätze für Jugendliche
- Arbeitsklima, Teamgeist der Angestellten
- Organisation der Administration
- Cashflow

Für die Folgeperiode ist das Ziel, die Finanzplanung und Finanzkontrolle so zu optimieren, dass das Risiko einer Falschaussage in der Rechnungslegung auf das Minimum begrenzt ist.

Ziel ist es, dass die Auslagen für die Wohnungen und die Personalkosten bei den nichtsubventionierten Plätzen deckend sind.

4. Leistungsbericht

(alle Beträge in CHF)

4.1 Zweck der Organisation

Unter dem Namen JWG Eulach besteht ein Verein im Sinne Art.60 ff ZGB mit Sitz in Winterthur. Der Verein ist politisch und konfessionell unabhängig und verfolgt gemeinnützige Ziele. Seit 2012 ist der Verein JWG Eulach im Handelsregister eingetragen. Der Zweck des Vereins ist:

- die finanzielle Sicherstellung der sozialpädagogisch geführten Einrichtungen für Jugendliche
- zur Verfügung stellen und Verwalten der notwendigen Liegenschaften und Wohnungen
- die Begleitung und Aufsicht über die Jugend-Einrichtungen im Sinne des aktuellen Konzeptes
- pädagogische Angebote und individuelle Dienstleistungen für Jugendliche und junge Erwachsene in schwierigen Lebenssituationen und Notlagen
- Zusammenarbeit in Form von Aufträgen mit anderen Organisationen und Vernetzung verschiedener Fachpersonen

Mitglieder des Vereins können natürliche und juristische Personen sein, welche den Vereinszweck bejahen.

4.2 Leitende Organe und Ihre Amtszeit

Die Mitgliederversammlung wählt einen Vereinsvorstand auf eine Amtsdauer von 2 Jahren. Der Vereinsvorstand setzt sich zurzeit aus 6 Mitgliedern zusammen, welche ehrenamtlich arbeiten. Alle Vorstandmitglieder sind zu zweien zeichnungsberechtigt.

Präsident	Andreas Dauru
Vizepräsidentin	Christine Erlach
Aktuar	Felix Wiedler
Kassierin	Alena Juric
Beisitzerin	Cornelia Ott
Beisitzerin	Evelyn Ammann

4.3 Geschäftsleitung

Für die Benennung der Geschäftsleitung ist der Vorstand zuständig. Dementsprechend ist dem Vorstand auch die Regelung des Arbeitsverhältnisses derselben unterstellt.

Die Leitung in der JWG Eulach wird zu zweit von den beiden Gründungsinitiantinnen ausgeführt.

Alle übergeordneten pädagogischen und administrativen Aufgaben werden durch sie ausgeführt. Die Leitung ist aufgeteilt in eine pädagogische und eine administrative Leitung. Beide Leiterinnen sind zeichnungsberechtigt.

4.4 Leistungsnachweis

Jugendliche, Eintritte/Austritte

Im Berichtsjahr gab es in der JWG Eulach wieder Ein- und Austritte wie auch Übertritte in die BWG. Das Haupthaus der JWG Eulach im stationären Setting hatte eine gute Auslastung, siehe unten Belegungsstatistik.

- Die 4 subventionierten BWG Plätze waren das ganze Jahr belegt.
- Die 2 nicht subventionierten BWG Plätze waren in diesem Jahr leicht unterbelegt.

Die BWG Mutter mit Kind in der Sondersettingsbegleitung durch die JWG Eulach durfte nach einem Jahr Muttersein in ihre erste eigene Wohnung ziehen. Sie erhielt die Nachbetreuung «Care Leaver» durch die JWG Eulach zugesichert.

4.5 Erbrachte Leistungen

Eintritt in die JWG Eulach:	4 Jugendliche
Belegung Reservezimmer:	1 Jugendliche
Übertritt in die BWG:	1 Jugendliche
Direkteintritt in die BWG:	0 Jugendliche

Zurück in die Familie:	0 Jugendliche
Übertritt in eine andere Institution:	3 Jugendliche
Austritt in die Selbständigkeit:	2 Jugendliche (0 JWG, 2 BWG)
Abbruch der Platzierung:	2 Jugendliche (Übertritt in andere Institution)

4.6 Belegungsstatistik der JWG Eulach 2018 und 2017

2018

JWG Eulach subventioniert Anzahl Plätze	365 8	Auslastung Total Belegung	2352 2880	Auslastung in % 81.67%
JWG Eulach davon subventioniert ausserkantonale Anzahl Plätze	360 1	Auslastung Total Belegung	498 2880	Auslastung in % 17.29%
JWG Eulach nicht subventioniert IV-Platzierung Anzahl Plätze	360 1	Auslastung Total Belegung	300 2880	Auslastung in % 10.42%
BWG 3 subventioniert Anzahl Plätze	365 4	Auslastung Total Belegung	1440 1440	Auslastung in % 100%
BWG 3 davon subventioniert ausserkantonale Anzahl Plätze	360 4	Auslastung Total Belegung	210 1440	Auslastung in % 14.58%
BWG 1&2 nicht subventioniert Anzahl Plätze	365 2	Auslastung Total Belegung	464 720	Auslastung in % 64.44%

2017

JWG Eulach subventioniert Anzahl Plätze	365 8	Auslastung Total Belegung	2569 2880	Auslastung in % 89.20%
JWG Eulach davon subventioniert ausserkantonale Anzahl Plätze	360 1	Auslastung Total Belegung	60 2880	Auslastung in % 2.08%
JWG Eulach nicht subventioniert IV-Platzierung Anzahl Plätze	360 1	Auslastung Total Belegung	170 2880	Auslastung in % 5.90%
BWG 3 subventioniert Anzahl Plätze	365 4	Auslastung Total Belegung	1440 1440	Auslastung in % 100%
BWG 3 davon subventioniert ausserkantonale Anzahl Plätze	360 4	Auslastung Total Belegung	360 1440	Auslastung in % 25%
BWG 1&2 nicht subventioniert Anzahl Plätze	365 2	Auslastung Total Belegung	599 720	Auslastung in % 83.19%

Budget 2019

(alle Beträge in CHF)

	2019		2018	
	CHF	%	CHF	%
Aufwand				
Personalaufwand	935'364		929'741	
Haushaltsaufwand	88'395		95'395	
Betriebsaufwand	346'792		216'274	
Übriger Sachaufwand	6'054		143'500	
Abschreibungen	56'590		30'500	
Total Aufwand	1'433'195	100	1'415'410	100
Ertrag				
Pflegeelder & sonstige Erträge	1'237'784		1'262'479	
Miet- und Kapitalzinsertrag	0		0	
Spenden	1'900		1'900	
Mitgliederbeiträge	1'300		1'300	
Betriebsbeiträge Kanton & Bund	192'211		149'731	
Total Ertrag	1'433'195	100	1'415'410	100
Betriebsergebnis	0	0	0	0

4.5 Kommentar zum Budget 2019

Personalkosten

Der Personalkosten bleiben basierend auf der Angleichung an die vom Kanton vorgegebene Richtlinien und Einstufungen.

Haushalts- und Betriebsaufwand

Der Haushalts- und Betriebsaufwand in Abhängigkeit der Auslastung von JWG Eulach. Der Sachaufwand beinhaltet zusätzliche Aufwendungen für beantragte Investitionen.

Betriebsbeiträge Kanton/Bund

Das Defizit ist von Bund und Kanton gesichert. Das Jahresergebnis ist somit eine Nullrechnung.

Revisionsbericht

Renox Treuhand GmbH

Technikumstrasse 79
8400 Winterthur
T: 052 222 05 94
info@renox-treuhand.ch

An die Mitgliederversammlung der
JWG Eulach, Winterthur

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der JWG Eulach für das am 31.12.2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 (Kern-FER), den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 (Kern-FER) vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Renox Treuhand GmbH
Winterthur, 18. Februar 2019



Renate Ochs
Revisorin

Beilage: Jahresrechnung

Danksagungen

Unser Dank gebührt allen, welche uns ideell und finanziell unterstützt haben und unserem Verein JWG Eulach grosses Vertrauen entgegenbrachten oder in Zusammenarbeit mit uns optimale Unterstützung für die Jugendlichen ermöglichen. Dies sind:

Die Mitglieder und Spender/innen...

... welche uns mit den Mitgliederbeiträgen und einmaligen Spenden unterstützen.

Der Vorstand...

... welcher ehrenamtlich arbeitet, Sitzungen wahrnimmt, die Verantwortung für den Betrieb mitträgt und sich mit dem Göttag am Alltagsgeschehen in der JWG Eulach beteiligt.

Das Team...

... welches mit viel Freude und Motivation die Arbeit in der JWG Eulach engagiert und aktiv mitgestaltet und die Jugendlichen wohlwollend unterstützt.

Die Supervisoren Marianne und Kaspar Bäschlin...

... welche die Teammitglieder fördern und im lösungsorientierten Denken und Handeln unterstützen, beraten und coachen.

Die zuweisenden Stellen, Praktikums-/Lehrstellen der Jugendlichen...

... welche durch gute Vernetzung eine optimale Zusammenarbeit ermöglichen.

Die Eltern der Bewohnerinnen und Bewohner

... welche ihre Töchter und ihre Söhne der JWG Eulach anvertrauen und - wo möglich - mit uns zusammenarbeiten.

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde in Wülfligen...

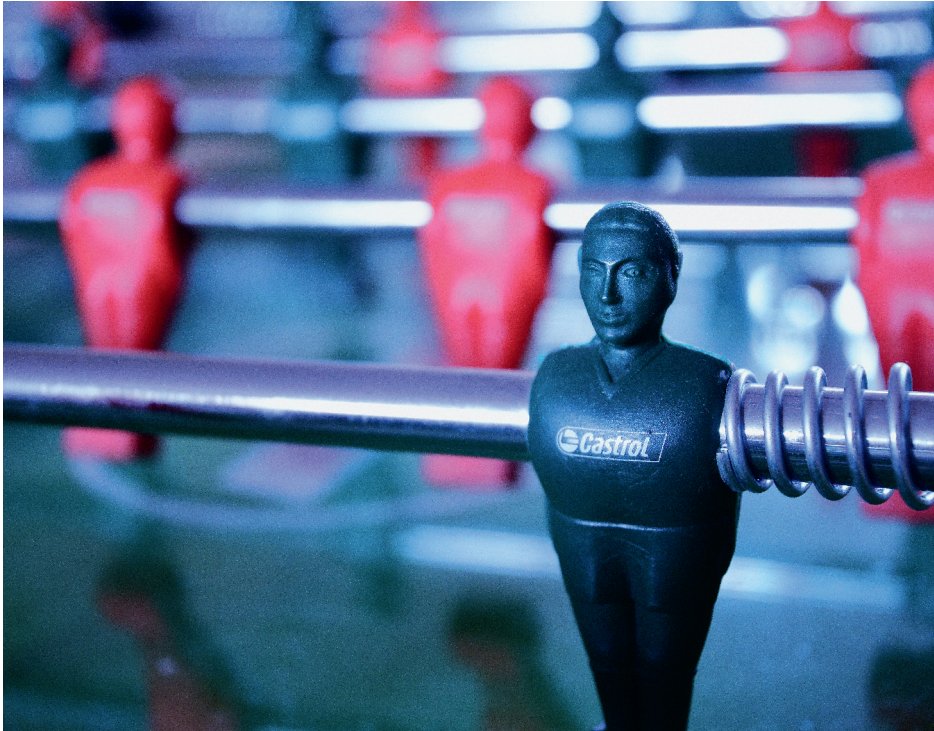
... welche mit ihrer Spende gemeinsame Aktivitäten der Jugendlichen wie auch den Aufbau neuer Angebote finanziell unterstützt.

Die Hilfgesellschaft...

... welche einzelne Jugendliche in persönlichen Bedürfnissen individuell unterstützen.

Remo Largo...

... welcher das Team besuchte und wertvolles Fachwissen zum Thema ADS/ADHS ohne Entgelt weitergab.



Impressum

Redaktion	Team der JWG Eulach, Leitung & Vorstand
Gestaltung	Ilaria Gandossi Dominik Frei
Rechnung/ Rechnungsdarstellung	Alena Juric
Geschäftsleitung	Johanna Salomon Michaela Sommer
Koordinaten	JWG Eulach Eulachstrasse 6 CH-8408 Winterthur Telefon 052 222 30 54

Weitere Informationen online unter
www.jwg-eulach.ch
info@jwg-eulach.ch

